

Auszug aus dem Schwarzenbeker Anzeiger ('Gelbes Blatt') vom 11. Juni 2013



Schwarzenbek (cs) - 1843 wurde in Schwarzenbek ein Verein von Männern gegründet, um mehrstimmige Gesangsübungen durchzuführen. Das war die Geburtsstunde der Schwarzenbeker Liedertafel. 170 Jahre ist dies nun her. Eine große Geburtstagsfeier sollte es werden. Deshalb lud der Chor alle zu einem Geburtstagskonzert mit anschließendem Tanz ein. »Ich freue mich, dass Sie trotz des schönen Sommerwetters so zahlreich zu unserem Konzert in Schröders Hotel gekommen sind«, begrüßte Jasmin Schmidt die Besucher.

Der Chor bedankte sich mit einem vielfältigen und umfangreichen Repertoire bei seinen Gästen. Von Musical-Melodien über Schlagerhits hin zu bekannten ABBA-Melodien war alles dabei. Als die Sänger zum Kriminaltango ihre Zylinder zogen und einen flotten Tango präsentierten, kam Stimmung im Saal auf. Spätestens beim Song Lollipop fingen die Füße an mit zu wippen. Die Frauen und Männer des Chores präsentierten ihr Programm unter der Leitung von Markus Götze perfekt und harmonisch aufeinander abgestimmt.

Kaum vorstellbar, dass dieser Chor noch bis 1973 ein reiner Männerchor war. Als Anfang der Siebzigerjahre die männlichen Sänger der Liedertafel immer weniger wurden, gestattete man es den Ehefrauen, probeweise mitzusingen.

Und siehe da - es klappte wohl gut, so dass der Chor sich ab 1973 für Frauen öffnete. Als gemischter Chor konnte das Programm an Liedern wesentlich erweitert werden.

Etwa vierzig aktive Sänger präsentieren ihr Können seit Jahren auf vielen Konzerten in unserer Stadt und der Umgebung. Gründungsmitglieder sind naturgemäß nicht mehr dabei - aber es gibt Sänger, die schon viele Jahrzehnte der Liedertafel die Treue halten. Ernst Zimprich ist seit 51 Jahren aktives Chormitglied. »Mein Vater war schon bei der Liedertafel. Mit 21 bin ich eingetreten und immer noch mit viel Freude dabei. Als wir uns dann für Frauen öffneten, machte meine Ehefrau auch mit. Ich habe viele schöne Konzerte erlebt und freue mich schon auf unser nächstes zur Eröffnung des Kultursommers am Kanal.«

Wie lange Ernst Zimprich noch singen will? »Bis meine Stimme nicht mehr mitmacht! Mit dem ABBA-Titel »Thank you for the music« beendete die Liedertafel das Programm und das begeisterte Publikum bedankte sich für dieses schöne Konzert mit langanhaltendem Applaus. Die Musiker gaben gern noch eine Zugabe - Jasmin Schmidt, die locker und fröhlich durch die Veranstaltung führte, verabschiedete sich im Namen der Liedertafel mit dem Wunsch »Wir hören uns mal wieder!«